



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Azubi-Ticket

Die rund 300.000 Auszubildenden in Nordrhein-Westfalen sollen ab Beginn des Lehrjahrs 2019 für höchstens 82 Euro monatlich im Abo landesweit beliebig oft mit Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs fahren können. Das Land fördert das sogenannte Azubi-Ticket im Jahr 2019 mit 2 Millionen Euro und ab 2020 mit rund 4,8 Millionen Euro jährlich.

Stau

Steigende Finanzmittel z.B. für die Sanierung maroder Brücken führen erst zu mehr Staus durch Bauustellen, bevor die Autofahrer in NRW endlich weniger Zeit auf den Autobahnen im Land verbringen. Der Landtag debattierte über die Staulängen, da es unterschiedliche Längenangaben von ADAC und Landesregierung gab. Verkehrsminister Hendrik Wüst stellte fest: „Jeder Stau ist einer zu viel.“

Sichere Herkunftsländer

Die Zuwanderung von Asylbewerbern aus den Maghreb-Staaten und Georgien war Thema der Plenardebatte. Hintergrund ist eine Entscheidung des Bundestags, der vor einer Woche beschlossen hatte, die genannten Staaten als sichere Herkunftsländer einzustufen—dort gibt es im Regelfall weder politische Verfolgung, noch unmenschliche oder erniedrigende Bestrafung oder Behandlung.

Bundesministerin Schulze in Ennigerloh

Um die Qualität von Bioabfall ging es beim Besuch vom Bundesumweltministerin Svenja Schulze bei der Abfallwirtschaftsgesellschaft in Ennigerloh. Vermengt mit Plastikpartikeln oder anderen Schadstoffen ist der Kompost leider für die Vermarktung ungeeignet.

Außerdem informierte sie sich vor Ort im außerschulischen Lernort „Werkstoffwerkstatt“. Hier wurde eine Möglichkeit geschaffen, Kindern und Jugendlichen Abfallwirtschaft verständlich zu erklären. Eine nachgebaute Sortieranlage zeigt, was mit dem Müll geschieht, nachdem die Tonne geleert wurde.



Das Haus der Landwirtschaftskammer in Münster war Treffpunkt für das Präsidentengespräch zwischen Industrie- und Handelskammer, Landwirtschaftskammer und den CDU-Landtagsmitgliedern der Münsterlandrunde. Eines der Themen mit den Präsidenten der Kammern war „die Betroffenheit der Landwirte“ durch den Eingriff beim Bau von Stromleitungen durch das Münsterland.



Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Viele Neujahrsempfänge im Januar 2019



In Beelen zu Gast bei Bürgermeisterin Elisabeth Kammann für einen landespolitischen Rück- und Ausblick.



Eingerahmt von Bürgermeister Wolfgang Pieper und seinem Stellvertreter Karl-Heinz Greiwe in Telgte.



Gastredner beim Empfang von Bürgermeister Wolfgang Annen war Fernsehkoch Johann Lafer.



Mit Bürgermeister Sebastian Seidel und NRW-Spargelkönigin Christine Hengemann in Everswinkel.

Im Januar reiht sich traditionell ein Neujahrsempfang an den nächsten. Daniel Hagemeyer ist in den Städten und Gemeinden des Nordkreises Warendorf unterwegs gewesen. In Beelen schaute er mit einem Redebeitrag auf das Jahr 2018 zurück und gab eine Vorausschau auf das politische Geschehen in der Landespolitik 2019. Auch auf dem Düsseldorfer Parkett laden viele Verbände ein zu ihren traditionellen Auftaktveranstaltungen, beispielsweise in dieser Woche die Techniker-Krankenkasse.



Mit Minister Karl-Josef Laumann und Kollegen aus der CDU-Landtagsfraktion bei der Techniker-Krankenkasse.

*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de*

Pakt für Kinder und Familien

Mit insgesamt 970 Millionen Euro an zusätzlichen Mitteln wird die NRW-Koalition die Qualität der Kindertagesbetreuung verbessern. Jeder Kita-Platz, der benötigt wird, kann mit Landesmitteln gebaut werden. Zudem wird die Beitragsfreiheit für das zweite Kita-Jahr geschaffen.

Mit der Reform des Kinderbildungsgesetzes soll die strukturelle Unterfinanzierung beseitigt und für qualitative Verbesserungen in der frühkindlichen Bildung gesorgt werden. In erster Linie geht es hier um ausreichend Personal.

Daneben werden folgende Maßnahmen in Angriff genommen:-

1. Verbesserung der Ausbildung

Ausbildende Einrichtungen bekommen finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, in Zukunft Auszubildende tariflich entlohnen zu können.

2. Stärkung der Fachberatung

Kontinuierliche Fachberatung ist ein wichtiger Aspekt für die Sicherung und Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger frühkindlicher Bildung. Die regelmäßige (Weiter-)Qualifizierung des pädagogischen Personals ist daher ein wichtiges Ziel.

3. Ausbau der Sprachförderung

Fachlich fundierte und bedarfsorientierte Sprachförderung in unseren Kindertageseinrichtungen ermöglicht es allen Kindern, vom Unterricht in der Schule von Anfang an bestmöglich profitieren zu können. Deshalb wird die alltagsintegrierte Sprachbildung weiterentwickelt und verbindlicher umgesetzt. Die Mittel für die Sprachförderung werden deutlich angehoben, voraussichtlich sogar verdoppelt.